

Beitragserhöhung PKV

Beitrag von „Moebius“ vom 20. Oktober 2020 22:17

Es ist übrigens durchaus möglich, die privat PKV zu wechseln.

Man kann auch innerhalb der eigenen PKV in einen günstigeren Tarif wechseln, der nicht zwingend schlechtere Leistungen haben muss.

Schritt 1: Die eigene PKV anrufen, sich über den Preisanstieg beschweren, darum bitten, ein Angebot für einen Tarifwechsel zu bekommen und sich den schriftlich mit genauer Leistungsbeschreibung zuschicken lassen

Schritt 2: Sich ein Angebot von einer anderen PKV machen lassen, die in Tests regelmäßig relativ gut abschneidet.

Der Haken an der Sache: beides wird nur zum Erfolg führen, wenn man keine schwerwiegenden Vorerkrankungen hat.

Bei vielen PKVs ist es Prinzip, dass sie Tarife nach einiger Zeit schließen und dann die Preise laufend erhöhen. Attraktive Kunden kriegen Angebote für Wechsel in günstigere Tarife wenn sie fragen, unattraktive Kunden haben keine Wahl als in dem Tarif zu bleiben, der dadurch noch teurer wird, weil der Risikomix in dem Tarif langfristig immer ungünstiger wird.

(Der Laie denkt vielleicht: "Ich habe jetzt eine saftige Tariferhöhung bekommen, da werde ich jetzt erst mal Ruhe haben, die anderen Versicherer werden nachziehen müssen". Das ist ein Irrglaube. In der privaten PKV haben die Tarife die Tendenz mit steigendem Alter immer weiter auseinander zu laufen, die teureren Tarife werden später in der Regel immer noch teurer.)